



Gvidon Libera

Auf einer Erfolgswelle

Die Saison 2023 der Swiss Sailing League hat bereits begonnen: mit einem vollgepackten Event-Kalender – insgesamt sind 20 Regatten und 6 Segelcamps ausgeschrieben! – und erstmals einer eigenen Women's League.

Lori Schüpbach | zvg

Vor gut einem Jahr stellte die Swiss Sailing League Association SSLA ein spezifisches Frauenprogramm zusammen. Mit dem Ziel, mehr Frauen für den Segelsport begeistern zu können. Mit grossem Erfolg: An den beiden Camps im Frühling 2022 in Tenero nahmen 75 Seglerinnen teil, das zusätzliche Camp in Davos wurde nochmals von 15 Teilnehmerinnen gebucht. Das positive Echo ermutigte die Verantwortlichen, dieses Jahr noch einen Schritt weiter zu gehen und eine Women's League auszusprechen. Für SSLA-Präsident Markus Blaesi eines der Highlights der aktuellen Saison: «Es freut mich extrem, dass die Schweiz mit einer eigenen Frauen-Segelliga einen Meilenstein erreicht. Und dass sich für die erste Austragung gleich 21 Klubteams eingeschrieben haben, übertrifft sämtliche Erwartungen!» Geplant sind zwei Acts im Mai in Morges und im September in Zürich.

Neben den «normalen» Meisterschaften führt die SSLA auch dieses Jahr verschiedene Camps und Events durch. Die Saison 2023 begann sogar erstmals im Ausland auf dem Meer: In Punat (CRO) fanden Ende März ein Trainingscamp und

anschliessend eine Regatta statt. Über 50 Seglerinnen und Segler aus der Schweiz, Österreich und Deutschland profitierten vom Wissen und der Erfahrung der professionellen Coaches. Windstärken zwischen 4 und 20 Knoten boten ideale Segelbedingungen – auch wenn das Wetter noch relativ kühl war. Die erste SSLA-Regatta auf Salzwasser wurde vom Union Yacht Club Wörthersee gewonnen, vor den Swiss Racing Sailors und dem Segelclub Enge.

«Mit den Camps bringen wir den Teilnehmenden die Attraktivität des Liga-Segelns näher und helfen ganz grundsätzlich dem Segelsport», ist Markus Blaesi überzeugt. Die grosse Nachfrage zeigt, dass die Bemühungen durchaus geschätzt werden. Entsprechend soll das Angebot ausgebaut und die Zusammenarbeit mit den Klubs und Regionen verstärkt werden. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Jugendförderung: So wurden zwei Youth Camps mit Chris Rast als Coach ausgeschrieben – von der SSLA selber oder als Ergänzung zu einem bestehenden Event. Blaesi dazu: «In diesem Sommer stellt die SSLA für die regionale Sommersegelwoche des Thuner- und

Brienzersee-Segler-Verbands TBSV erstmals ihre sieben J/70 sowie Schlauchboote und ferngesteuerte, automatische Bojen zur Verfügung. Wenn alles gut geht, werden wir das 2024 wiederholen und bei Bedarf auch anderen Regionen anbieten.»

Der Startschuss zur Swiss Sailing Super League fiel Ende April in Ascona. Bei grauem Himmel und fehlendem Wind konnten nur gerade zwei Flights gesegelt werden. Gewonnen wurde der Act 1 vom CN Pully, vor dem SC Cham und dem RC Bodensee. Neu sieht das SSL-Reglement allerdings vor, dass für die Jahresrangliste nicht die einzelnen Events für sich gewertet werden, sondern die Gesamtheit aller gesegelten Läufe während der ganzen Saison. Somit werden die Resultate von Ascona für die Endabrechnung wohl noch keinen entscheidenden Einfluss haben.

«Die vielen neuen Aktivitäten bringen Erfahrungen, welche wir in den aktuellen Betrieb und die Weiterentwicklung der SSLA einbringen werden», sagt Markus Blaesi. Ein wichtiges Ziel ist das Finden von neuen Sponsoren aber der Saison 2024 – was ganz sicher kein einfaches Unterfangen ist. Zudem leidet die SSLA darunter, dass sie keine Fördergelder für den schweizerischen Segelsport erhält. Trotzdem bleibt Markus Blaesi positiv: «Ich freue mich auf eine qualitativ hochstehende und hoffentlich unfallfreie Saison. Das gibt den Elan, die anstehenden Aufgaben anzupacken.»

www.swiss-sailing-league.ch



Patrick Thöni

01



02

01 Ein erstes Highlight für den Frauen-Segelsport in der Schweiz war die Womens Sailing Champions League 2022 in Lausanne.

02 Zum ersten Mal auf Salzwasser: Die SSLA in Punat (CRO).



marina.ch
Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch
Ralligweg 10
3012 Bern

Tel. 031 301 00 31
marina@marina.ch
www.marina.ch

Tel. Abodienst: 031 300 62 56